

DWS Investment GmbH

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Jahresbericht 2017/2018



**Gottlieb Daimler
Aktienfonds DWS**

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Jahresbericht Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS	8
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Vermerk des Abschlussprüfers	27

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

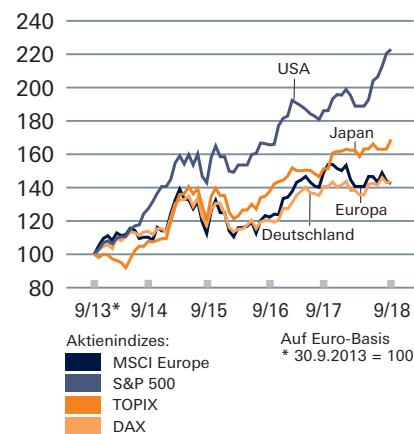
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihenmärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

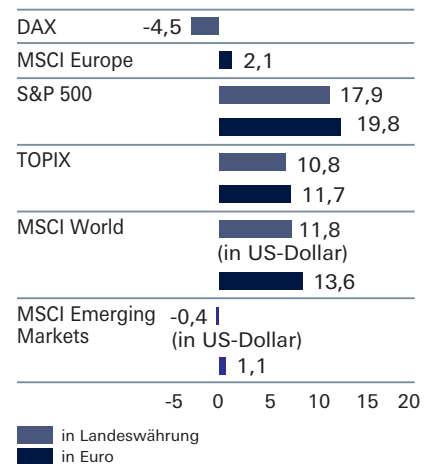
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom

Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichs-indizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Jahresbericht

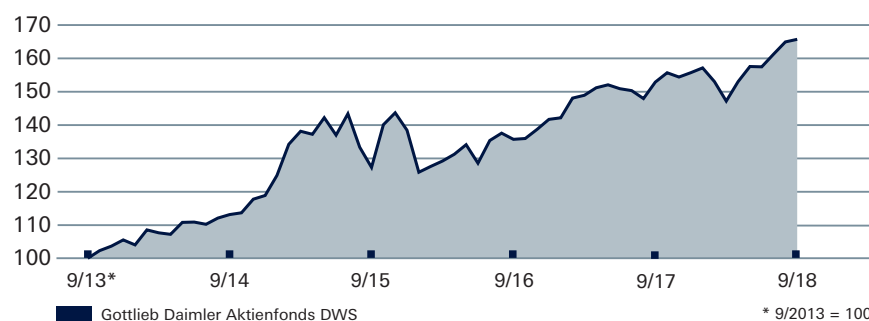
Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS investierte weiterhin weltweit in zukunftssträftig erscheinende Unternehmen. Der regionale Anlageschwerpunkt lag auf europäischen Werten. Es wurden Qualitätsunternehmen ausgewählt, die nach Aufbau, Struktur und Marktstellung hohen Ansprüchen genügten, eine solide Finanzbasis aufwiesen und auf längere Sicht weiterhin eine günstige Entwicklung und gute Erträge erhoffen ließen. Bevorzugt wurden Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung und Liquidität, sogenannte Large Caps. Aktien kleinerer und mittlerer Unternehmen wurden selektiv beigemischt.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderem auch geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust und auf breiter Basis expansiv, wengleich zum Ende des Berichtszeitraums das Tempo sich verlangsamte. Im Geschäftsjahr bis Ende September 2018 erzielte der Aktienfonds in einem unter zeitweise hohen Schwankungen insgesamt

GOTTLIEB DAIMLER AKTIENFONDS DWS
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS vs. Vergleichsindex
Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009769901	8,4%	30,3%	65,9%
50% STOXX Europe 600, 50% MSCI World	7,5%	31,1%	62,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

Angaben auf Euro-Basis

positiven Umfeld dank erfolgreicher Einzelwerte-Selektion einen Wertzuwachs von 8,4% je Anteil (nach BVI-Methode). Damit übertraf der Fonds seine Vergleichsgröße, bestehend aus 50% STOXX Europe 600 und 50% MSCI World, die im selben Zeitraum um 7,5% stieg (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schrit-

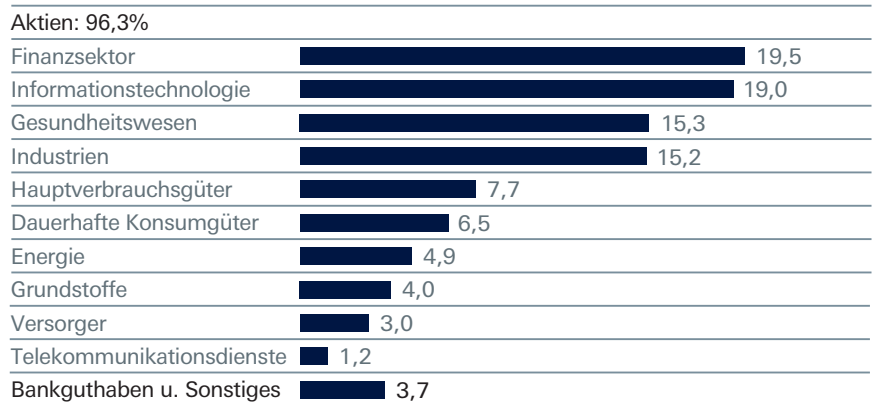
ten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00%–2,25% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens, den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits sowie die unter Druck geratenen Emerging Markets an.

Regional erwies sich die Übergewichtung von US-Aktien, nicht zuletzt aufgrund der

Stärke des US-Dollars gegenüber dem Euro, als positiv für das Anlageergebnis des Fonds. Die Übergewichtung deutscher Aktien, die im internationalen Vergleich eher schwach abschnitten, dämpfte dagegen das Fondsergebnis.

Branchenmäßig waren Finanzwerte zwar im Vergleich zur Benchmark untergewichtet. Dank der erfolgreichen Aktienspektation lieferten sie allerdings den größten, relativen Performancebeitrag. Aufgrund anhaltender struktureller Ertragsprobleme sind dabei Bankaktien aus der Euro-Zone untergewichtet worden. Hierfür sprachen das unveränderte Niedrigzinsniveau sowie die im internationalen Vergleich hohe Wettbewerbsintensität. Hier bestand die einzige Euro-Zonen-Position in ING; das Unternehmen war zwar solide aufgestellt, stand jedoch angesichts hohen Kostendrucks und aufgrund ihres Türkeiengagements über eine Tochtergesellschaft unter Druck. Besser entwickelten sich die skandinavischen Institute Swedbank und DNB dank ihrer Ertragsstärke. Versicherungsaktien, die insgesamt erfreuliche Kurssteigerungen aufwiesen, sind vom Portfolio-Management übergewichtet worden. So trug das Engagement in Allianz positiv zum Anlageergebnis bei. Der Aktienkurs des deutschen Versicherers konnte von einer stabilen operativen Geschäftsentwicklung, einer starken Bilanz, einer nachhaltigen Dividendenpolitik sowie Aktienrückkäufen profitieren. Auch

GOTTLIEB DAIMLER AKTIENFONDS DWS Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens
Stand: 30.9.2018
Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

der solide japanische Sachversicherer Tokio Marine legte im Kurs zu; Impulse brachten eine aktionärsfreundlichere Dividendenpolitik sowie die fortgesetzte internationale Expansion.

Der Fonds war in Technologieaktien übergewichtet und konnte beispielsweise mit einer Position im US-Kreditkartenunternehmen Mastercard vom Wirtschaftsaufschwung in den USA, zunehmendem Konsum der Verbraucher und dem strukturellen Wachstum weltweit durch den Trend zum bargeldlosen Bezahlen profitieren. Der US-Netzwerk-Spezialist Cisco zeigte einen überraschend guten Geschäftsverlauf. Dabei konnte der Aktienkurs angesichts deutlicher Umsatz- und Gewinnsteigerungen spürbar zulegen. Cisco Systems stellt vor allem sogenannte Router und Switches für den Internet- und Datenverkehr her. Die Technik wird z.B. in vielen Firmen-Netzwerken eingesetzt.

Wachstumsimpulse brachten zudem verstärkt das Service- und Sicherheitsgeschäft. Die größte Untergewichtung im Vergleich zum Index nahm das Management im zyklischen Konsum vor. Erfolgreich war hier allerdings die Position im Luxusgüterhersteller LVMH, der starkes Wachstum in den asiatischen Märkten verzeichnete. Der Catering-Spezialist Compass Group überzeugte mit solidem Umsatzwachstum u.a. als Kantinenbetreiber für Großunternehmen.

Sowohl Aktien des Rohstoffsektors als auch des Immobiliensektors blieben nach wie vor untergewichtet.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von in- und ausländischen Aktien.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	49 679	19,48
Informationstechnologie	48 373	18,98
Gesundheitswesen	38 998	15,30
Industrien	38 658	15,16
Hauptverbrauchsgüter	19 706	7,73
Dauerhafte Konsumgüter	16 560	6,50
Energie	12 569	4,93
Grundstoffe	10 128	3,97
Versorger	7 549	2,96
Sonstige	3 153	1,24
Summe Aktien:	245 373	96,25
2. Bankguthaben	9 310	3,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	326	0,13
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	49	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-113	-0,04
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-15	-0,01
III. Fondsvermögen	254 930	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						245 373 264,50	96,25
Aktien							
Maple Leaf Foods (CA5649051078)	Stück	136 992	32 992		CAD 31,0900	2 817 691,30	1,11
The Bank of Nova Scotia (CA0641491075)	Stück	62 000	18 000		CAD 77,6800	3 186 239,29	1,25
TransCanada (CA89353D1078)	Stück	100 000	30 000		CAD 52,5700	3 477 886,94	1,36
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408) ³⁾	Stück	6 353	6 353		CHF 453,1000	2 536 497,60	0,99
Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968)	Stück	80 000			CHF 48,3600	3 409 084,90	1,34
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	75 000			CHF 81,3400	5 375 600,30	2,11
A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508) ³⁾	Stück	2 000	2 000		DKK 9 048,0000	2 425 347,13	0,95
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	96 123	96 123		DKK 305,5000	3 935 771,26	1,54
Orsted (DK0060094928)	Stück	60 036	60 036		DKK 432,7000	3 481 688,90	1,37
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	18 789	18 789		EUR 210,2000	3 949 447,80	1,55
Allianz (DE0008404005)	Stück	29 000			EUR 192,1200	5 571 480,00	2,19
Applus Services (ES0105022000)	Stück	100 000			EUR 12,2300	1 223 000,00	0,48
AXA (FR0000120628)	Stück	120 000			EUR 22,7850	2 734 200,00	1,07
Bilfinger (DE0005909006)	Stück	20 000	20 000		EUR 43,5400	870 800,00	0,34
Capgemini (FR0000125338)	Stück	27 000			EUR 108,2000	2 921 400,00	1,15
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	122 000			EUR 30,8700	3 766 140,00	1,48
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	82 000			EUR 30,6400	2 512 480,00	0,99
Fortum (FI0009007132)	Stück	186 845	186 845		EUR 21,7700	4 067 615,65	1,60
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	63 464	13 464		EUR 88,7800	5 634 333,92	2,21
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644) ³⁾	Stück	45 000			EUR 66,6700	3 000 150,00	1,18
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	35 000	9 000		EUR 67,6400	2 367 400,00	0,93
ING Groep (NL0011821202)	Stück	375 812	125 812		EUR 11,1860	4 203 833,03	1,65
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	58 407	58 407		EUR 18,0800	1 055 998,56	0,41
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	13 631		3 369	EUR 306,8500	4 182 672,35	1,64
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	80 000	50 000	10 000	EUR 34,0800	2 726 400,00	1,07
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	145 280	145 280		EUR 29,3450	4 263 241,60	1,67
Saras S.p.A. Raffinerie Sardegna (IT0000433307)	Stück	652 646	652 646		EUR 1,8380	1 199 563,35	0,47
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	69 338	80 247	10 909	EUR 38,0000	2 634 844,00	1,03
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	50 491	20 491		EUR 110,5000	5 579 255,50	2,19
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	11 000			EUR 162,7000	1 789 700,00	0,70
Unilever (NL0000009355)	Stück	59 426	16 002	51 576	EUR 48,0250	2 853 933,65	1,12
VINCI (FR0000125486)	Stück	39 000			EUR 81,5800	3 181 620,00	1,25
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	48 693	48 693		EUR 53,5600	2 607 997,08	1,02
Cineworld Group (GB00B15FWH70)	Stück	749 544	864 674	115 130	GBP 3,1357	2 643 684,39	1,04
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	302 114	215 576		GBP 17,0203	5 783 764,48	2,27
Croda International (GB00BYZWX769)	Stück	20 000	20 000		GBP 51,6600	1 162 139,36	0,46
Imperial Brands (GB0004544929)	Stück	64 459	30 000	37 541	GBP 26,9450	1 953 599,64	0,77
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	47 000			GBP 70,0800	3 704 808,50	1,45
Rentokil Initial (GB00B082RF11)	Stück	744 233	272 004	527 771	GBP 3,1810	2 662 848,18	1,04
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	45 000			GBP 30,0715	1 522 093,81	0,60
Spirax-Sarco Engineering (GB00BWFQGN14)	Stück	25 071			GBP 73,2500	2 065 632,70	0,81
AIA Group (HK0000069689)	Stück	260 000			HKD 69,9000	1 999 284,95	0,78
Sunny Optical Technology Group Co. (KYG8586D1097)	Stück	45 000	45 000		HKD 90,3000	447 017,41	0,18
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	29 700	29 700		HKD 323,2000	1 055 970,96	0,41
Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008)	Stück	81 000			JPY 5 132,0000	3 153 482,02	1,24
ORIX (JP3200450009)	Stück	100 000			JPY 1 842,0000	1 397 360,04	0,55
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004)	Stück	70 000	70 000		JPY 5 637,0000	2 993 400,09	1,17
DNB A (NO0010031479)	Stück	284 082	51 082		NOK 170,8000	5 112 123,14	2,01
Gjensidige Forsikring (NO0010582521)	Stück	210 000			NOK 137,0000	3 031 165,05	1,19
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	129 000			SEK 178,8000	2 239 263,71	0,88
Swedbank (SE0000242455)	Stück	102 000	102 000		SEK 219,2000	2 170 644,69	0,85
DBS Bank Holdings (SG1L01001701)	Stück	77 400	77 400		SGD 26,0900	1 271 120,76	0,50
Activision Blizzard (US00507V1098)	Stück	34 000			USD 82,8700	2 426 020,32	0,95
Air Products & Chemicals (US0091581068)	Stück	10 393	10 393		USD 168,5200	1 508 032,00	0,59
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	9 500			USD 166,3200	1 360 461,51	0,53
Allergan (IE00BY9D5467)	Stück	16 871		3 129	USD 190,5300	2 767 721,40	1,09
Alliance Data Systems Corp. (US0185811082)	Stück	6 096		5 904	USD 236,2400	1 239 985,40	0,49
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	5 400	1 000		USD 1 207,3600	5 613 693,82	2,20
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	11 351	11 351		USD 148,9900	1 456 161,09	0,57

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Amphenol Corp. Cl. A (US0320951017)	Stück	46 000			USD	93,4700	3 702 100,91	1,45
Automatic Data Processing (US0530151036)	Stück	10 295	10 295		USD	149,9100	1 328 847,47	0,52
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	100 000			USD	29,9400	2 577 923,20	1,01
Biogen (US09062X1037)	Stück	9 786	4 886	5 100	USD	355,6000	2 996 298,95	1,18
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013)	Stück	20 000			USD	97,9700	1 687 101,77	0,66
Broadcom (US11135F1012)	Stück	5 800	5 800		USD	246,4500	1 230 764,59	0,48
Centene (US15135B1017)	Stück	17 500			USD	143,2200	2 158 042,02	0,85
Cerner Corp. (US1567821046)	Stück	47 711	47 711		USD	64,2100	2 637 784,84	1,03
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	117 628		37 372	USD	48,3300	4 894 920,99	1,92
Discover Financial Services (US2547091080)	Stück	65 000	15 000		USD	77,1000	4 315 050,80	1,69
Electronic Arts (US2855121099)	Stück	12 896	12 896		USD	119,3800	1 325 576,44	0,52
Facebook Cl.A (US30303M1027)	Stück	8 457	8 457		USD	168,8400	1 229 447,12	0,48
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	26 000			USD	76,5800	1 714 379,20	0,67
HP (US40434L1052)	Stück	200 000			USD	25,6300	4 413 638,71	1,73
LivaNova (GB00BYMT0J19)	Stück	13 112		11 888	USD	122,8500	1 386 954,71	0,54
Lukoil ADR (US69343P1057)	Stück	21 082	21 082		USD	75,9000	1 377 754,26	0,54
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	38 994	38 994		USD	83,3300	2 797 804,39	1,10
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	27 373		12 627	USD	222,3100	5 239 617,38	2,06
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	65 607	65 607		USD	70,7200	3 994 943,21	1,57
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	52 550	52 550		USD	114,4100	5 176 722,49	2,03
Molina Healthcare (US60855R1005)	Stück	23 000			USD	148,0200	2 931 341,48	1,15
NXP Semiconductors (NL0009538784)	Stück	17 352	17 352		USD	85,5200	1 277 719,17	0,50
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	20 000	20 000		USD	88,9900	1 532 460,82	0,60
Regeneron Pharmaceuticals (US75886F1075)	Stück	3 150			USD	406,0000	1 101 171,00	0,43
S&P Global (US78409V1044)	Stück	8 270		12 730	USD	204,0300	1 452 839,76	0,57
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	42 727	14 727		USD	61,1700	2 250 396,58	0,88
SPOTIFY TECHNOLOGY (LU1778762911)	Stück	4 046	4 046		USD	184,4100	642 434,01	0,25
Tableau Software Cl.A (US87336U1051)	Stück	13 467	17 500	4 033	USD	113,3300	1 314 116,68	0,52
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	24 269		19 731	USD	163,8000	3 422 819,18	1,34
Verisk Analytics Inc Cl.A (US92345Y1064)	Stück	15 000	15 000		USD	120,8000	1 560 185,98	0,61
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	16 329		4 671	CHF	237,5000	3 417 312,86	1,34
Nicht notierte Wertpapiere							2,50	0,00
Aktien								
UniCredit Bank Austria Right (AT0000A0AJ61)	Stück	25 000			EUR	0,0001	2,50	0,00
Summe Wertpapiervermögen							245 373 267,00	96,25
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							9 310 457,56	3,65
Bankguthaben							9 310 457,56	3,65
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	1 000 114,91			%	100	1 000 114,91	0,39
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	339 867,12			%	100	339 867,12	0,13
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar	AUD	999,88			%	100	621,33	0,00
Kanadische Dollar	CAD	106 496,22			%	100	70 454,98	0,03
Schweizer Franken	CHF	9 042,58			%	100	7 968,08	0,00
Hongkong Dollar	HKD	167 540,47			%	100	18 430,79	0,01
Japanische Yen	JPY	21 179 801,00			%	100	160 672,14	0,06
Südkoreanische Won	KRW	413 511,00			%	100	321,12	0,00
Mexikanische Peso	MXN	9 504,11			%	100	435,26	0,00
Singapur Dollar	SGD	62 387,80			%	100	39 270,95	0,02
Türkische Lira	TRY	626,41			%	100	90,02	0,00
US Dollar	USD	8 910 505,69			%	100	7 672 210,86	3,01
Sonstige Vermögensgegenstände							325 849,88	0,13
Zinsansprüche	EUR	2 717,50			%	100	2 717,50	0,00
Dividendenansprüche	EUR	262 207,13			%	100	262 207,13	0,10
Quellensteueransprüche	EUR	60 212,82			%	100	60 212,82	0,02
Sonstige Ansprüche	EUR	712,43			%	100	712,43	0,00
Forderungen aus Anteilschneingeschäften	EUR	48 759,48			%	100	48 759,48	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten							-113 414,81	-0,04
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-113 129,84			%	100	-113 129,84	-0,04
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-284,97			%	100	-284,97	0,00

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften	EUR	-15 338,48			%	100	-15 338,48
Fondsvermögen						254 929 580,63	100,00
Anteilwert						70,58	
Umlaufende Anteile						3 612 106,430	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Australische Dollar	AUD	1,609250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,511550	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,461200	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,889050	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,090250	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	131,820000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 287,715000	= EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	21,835500	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,491400	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,300350	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,588650	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	6,958900	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Diageo (GB0002374006)	Stück	83 286	83 286
Aktien				Shire (JE00B2QKY057)	Stück		50 000
Alimentation Couche-Tard Cl.B (Sub. Vtg.) (CA01626P4033)	Stück		60 000	Smith & Nephew (GB0009223206)	Stück		140 000
Jyske Bank (DK0010307958)	Stück		50 000	ASICS Corp. (JP3118000003)	Stück		75 000
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück		25 000	Japan Tobacco (JP3726800000)	Stück		105 000
Continental (DE0005439004)	Stück		14 000	Murata Manufacturing Co. (JP3914400001)	Stück		8 800
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	160 000	160 000	AON Corp. (GB00B5BT0K07)	Stück	22 173	22 173
Drägerwerk Pref. (DE0005550636)	Stück	4 000	19 000	Celgene Corp. (US1510201049)	Stück		37 000
Engie (FR0010208488)	Stück		100 000	Cognizant Technology Solutions Corp. A (US1924461023)	Stück		50 000
Eurofins Scientific (FR0000038259)	Stück		3 000	Dropbox Cl.A (US26210C1045)	Stück	5 264	5 264
GrandVision (NL0010937066)	Stück		120 000	eBay (US2786421030)	Stück		40 000
Grifols Cl.A (ES0171996087)	Stück		97 000	Elanco Animal Health (US28414H1032)	Stück	10 114	10 114
Orange (FR0000133308)	Stück		155 000	Express Scripts Holding (US30219G1085)	Stück	20 430	20 430
Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück		25 000	Henry Schein (US8064071025)	Stück	39 111	39 111
Prysmian (IT0004176001)	Stück	49 866	49 866	Keysight Technologies (US49338L1035)	Stück	33 500	33 500
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652)	Stück		15 000	L Brands (US5017971046)	Stück		30 000
Total (FR0000120271)	Stück		100 000	LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück		44 000
BAE Systems (GB0002634946)	Stück		550 000	Nielsen Holdings (GB00BWFY5505)	Stück		50 000
BHP Billiton (GB0000566504)	Stück		120 000	Oracle Corp. (US68389X1054)	Stück		80 000
				Palo Alto Networks (US6974351057)	Stück	10 000	10 000
				QUALCOMM (US7475251036)	Stück		10 000
				Texas Instruments (US8825081040)	Stück	16 916	16 916
				The Priceline Group (US7415034039)	Stück		1 000
				Walgreens Boots Alliance (US9314271084)	Stück		28 000

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Kerry Group (IE0004906560)	Stück		34 000
----------------------------------	-------	--	--------

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Prysmian Right (IT0005333866)	Stück	44 000	44 000
Broadcom (SG9999014823)	Stück	5 800	5 800

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR	141 434
-------------	------------------------	---------

Gattung: A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508), Assa-Abloy (SE0007100581), AXA (FR0000120628), BAE Systems (GB0002634946), Capgemini (FR0000125338), DNB A (NO0010031479), Eurofins Scientific (FR0000038259), Fortum (FI0009007132), Geberit Reg. Disp. (CH0030170408), Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644), Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968), LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014), Nestlé Reg. (CH0038863350), Orsted (DK0060094928), Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693), Roche Holding Profitsh. (CH0012032048), Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652), VINCI (FR0000125486)

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	742 394,28
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	4 650 800,95
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	83 614,09
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	12 009,10
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	12 009,10
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-109 006,07
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-458 034,23
7. Sonstige Erträge	EUR	24 741,69

Summe der Erträge EUR **4 946 519,81**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-14 514,85
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 262 794,26
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-14 390,22
davon:		
Prüfungskosten	EUR	-11 794,93
Veröffentlichungskosten	EUR	-2 595,29
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-22 562,02
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-4 803,53
andere	EUR	-17 758,49

Summe der Aufwendungen EUR **-1 314 261,35**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **3 632 258,46**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	18 693 497,33
2. Realisierte Verluste	EUR	-5 956 466,74

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **12 737 030,59**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **16 369 289,05**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	6 490 457,39
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 017 040,01

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3 473 417,38**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **19 842 706,43**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	236 977 635,83
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1 338 276,03
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-180 325,74
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-423 647,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	EUR	20 099 232,67
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	EUR	-20 522 880,28
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	51 487,75
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	19 842 706,43
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	6 490 457,39
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 017 040,01

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **254 929 580,63**

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	16 369 289,05	4,53
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-180 325,74	-0,05

II. Wiederanlage EUR **16 188 963,31** **4,48**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	254 929 580,63	70,58
2017	236 977 635,83	65,52
2016	211 768 516,44	58,43
2015	196 095 946,23	55,01

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% MSCI World Net TR Index in EUR, 50% STOXX Europe 600 Total Return

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	102,722
größter potenzieller Risikobetrag %	131,257
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	114,464

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen	
			Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Geberit Reg. Disp.	Stück	4 509	1 800 262,50	
A.P.Møller-Mærsk B	Stück	685	830 681,39	
Groupe Danone (C.R.)	Stück	26 863	1 790 956,21	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			4 421 900,10	4 421 900,10

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 7 061 080,34

davon:		
Aktien	EUR	6 422 246,72
Sonstige	EUR	638 833,62

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 70,58

Umlaufende Anteile: 3 612 106,430

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,54% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,002% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von der an sie geleisteten Verwaltungsvergütung weniger als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 133 079,96. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 5,93 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 13 043 234,84 EUR.

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variablen Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variablen Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	4 421 900,10	-	-
in % des Fondsvermögens	1,73	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	4 421 900,10		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)

zweiseitig	-	-
------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	4 421 900,10	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	6 422 246,72	-	-
Sonstige	638 833,62	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	HKD; CNY; EUR; USD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	7 061 080,34	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	7 221,05	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	4 813,87	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	4 421 900,10		
Anteil	1,80		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Industrial & Commercial Bank of China		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	638 859,38		
2. Name	Unilever N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	638 856,98		

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

3. Name	Integrated Device Technology Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	638 847,94		
4. Name	Bank of China Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	638 844,02		
5. Name	Tencent Holdings Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	638 838,33		
6. Name	ABN AMRO Group N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	638 833,62		
7. Name	Wintrust Financial Corporation		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	638 809,99		
8. Name	Fiat Chrysler Automobiles N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	638 783,71		
9. Name	ENI S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	638 697,04		
10. Name	Acxiom Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	521 821,78		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

**13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps
(In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)**

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	7 061 080,34		

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de